

**auto-
école**

wilké

Boulevard Clémenceau
2 Strasbourg Tél: 32.48.29
4 Rue de la Papeterie
Robertsau Tél: 35.25.70

L'ECHO

FEVRIER 1965

No 2

Bulletin mensuel de l'Association de
Défense des Intérêts de la Robertsau

DE LA ROBERTSAU

Responsable de la Publication: M. ZIMMER Emile, 23, Chemin de l'III, Robertsau
Bureau: 19a, Rue du Chevalier Robert. Permanence chaque Samedi de 15 à 18 h.

QUINCAILLERIE
ARTICLES
DE MENAGE
OUTILLAGE
CADEAUX

QUINCAILLERIE
L. BURCKENBERGER
G. L. Gérard HO RR

19, RUE MELANIE
ROBERTSAU
Téléph. 35 66 08

Les élections municipales

Comme chacun le sait, les élections municipales vont avoir lieu le 14 mars prochain. Dans les communes de plus de 30.000 habitants comme à Strasbourg les listes sont bloquées dès le premier tour, c'est-à-dire qu'on ne pourra pas panacher ou rayer des noms, sinon la liste est nulle.

Pour être élu une liste devra avoir au moins 50 pour cent des voix exprimées et représenter 25 pour cent du corps électoral et si ces conditions ne sont pas remplies il y aura un deuxième tour.

D'après ce qui est connu au moment où nous mettons sous presse, il n'y aura que deux listes dans notre ville, la première de la majorité sortante UNR et MRP, ainsi que quelques personnalités, et la seconde une liste d'Opposition et d'Union des Forces Démocratiques réunissant la SFIO, le Parti Radical, le Parti Communiste, le PSU et également des personnalités de diverses organisations.

Quant aux chances respectives de ces deux listes, il semble à première vue que la liste de la majorité sortante récoltera le plus grand nombre de suffrage, mais beaucoup d'électeurs inlisposés par la nouvelle loi électorale qui ne leur laisse pas de choix, ne manqueront pas de donner leur voix à la liste d'opposition ou risquent de s'abstenir.

Notre association pour la défense des intérêts de la Robertsau a été sollicitée de diverses parts pour participer aux élections municipales. A ce sujet notre position est claire: nos statuts nous interdisent de participer en tant qu'organisation à des élections à caractère politique. Ainsi nos membres qui pour acte de candidature ne pourront le faire qu'à titre strictement personnel.

E. ZIMMER.

Leser Achtung!

denkt daran, dass die
Abschaffung der Strassen-
gebühren,

Erhöhung

der Müllabfuhr,
der Patente,
der Wohnungssteuer...

all diese Lasten vom
Gemeinderat abhängen!

Au Paradis du Bricoleur

PANOLAC, le seul panneau «Qualité France»
FORMICA - POLYREY - DECOPON
pour cuisines, tables, etc....

VENILIA-ADHESIF
pour vos intérieurs, armoires, etc....

Nous vous découpons sur mesure: Bois pour rayonnages,
PANOLAC, FORMICA et autres

Nous vous livrons au prix d'usine:

TABLES, CHAISES, TABOURETS en Formica et en Cordouoi

LIVRAISON A DOMICILE - POSE DE PANOLAC

CHUTES FORMICA - PANOLAC, etc....

Weber & Cie

STRASBOURG - 12, bld du Président-Wilson
TELEPHONE 32 69 81

Die Gemeinderatswahlen

Wie es unsere Leser bereits wissen dürften, finden die Gemeinderatswahlen am Sonntag, den 14. März statt. In den Städten mit mehr als 30.000 Einwohnern sind die Listen schon beim 1. Wahlgang blockiert, das heisst, dass man nicht die Namen panachieren, oder streichen kann, da sonst die ganze Liste ungültig ist.

Um gewählt zu werden, muss eine Liste mindestens 50 Prozent der gültigen Stimmen erhalten und 25 Prozent der gesamten eingeschriebenen Wähler erhalten, wenn diese Konditionen nicht erfüllt sind, wird es einen 2. Wahlgang geben.

Was bis heute bei uns bekannt ist, im Moment wo wir in Presse legen, sehen wir zwei Listen: die erstere besteht aus der letzten Gemeinderatsmehrheit, U. N. R. und M. R. P., sowie Persönlichkeiten, die zweite von der Union d'Opposition der Demokratischen Kräfte, bestehend aus der SFIO, der Radikal-Sozialistischen Partei, der Kommunistischen Partei und des PSU, und auch hier Persönlichkeiten aus verschiedenen Organisationen.

Was die Chancen der beiden Listen anbelangt, so scheint es im ersten Augenblick, dass die frühere Mehrheitsliste die grössten Aussichten besitzt, aber viele Wähler sind empört über die undemokratische Wahlmethode, die zur Zeit angewandt wird bei den Gemeinderatswahlen und werden somit ihre Stimme der Opposition geben oder sich enthalten.

Unser Interessenverein ist von verschiedenen Seiten gefragt worden, um sich an den Gemeinderatswahlen zu beteiligen. In dieser Frage dürfte unsere Stellung klar sein: Unsere Statuten verbieten es der Organisation sich an politischen Wahlen zu beteiligen, was aber unsere Mitglieder nicht hindert persönlich da oder dort zu kandidieren.

E. ZIMMER.

Protokoll der Generalversammlung vom 17. Februar 1965

im Restaurant Haug (früher Wurtz-Arnold), rue Mélanie.

Monsieur Zimmer, Président, eröffnete die Versammlung um 20.10 Uhr in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder und begrüßte die erschienenen, die trotz des unfriedlichen Wetters herbeigekommen sind. Wie immer waren die älteren Mitglieder in der Mehrzahl, deren Interesse am Geschehen unseres Vorortes am Herzen liegt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung
2. Bericht des Präsidenten.
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenrevisoren
4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.
5. Neuwahl des Comité.
6. Verschiedenes

Infolge Abwesenheit des Sekretärs M. Walter, beratshalber, erstattete M. Zwiebel den Bericht der Generalversammlung vom 3. März 1964 im Restaurant Klepper, welcher benannt wurde.

Im nachfolgenden Bericht des Präsidenten erwähnte selbiger die Tätigkeit des Comité im vergangenen Jahres, wie die verschiedenen unternommenen Schritte, die teils Früchte zeigten wie die Verbesserung der Strassenübergänge, Aufstellung von Banken an verschiedenen Punkten wie Christkindergarten, Wapplatz usw., Beleuchtungsfragen, Waschpötsche, Circulation, wo vor kurzer Zeit die Commission de Circulation mit Adj. M. Maltre Schmitt an der Spitze betrieht den Stationieren in der rue Becklin, welche das halbmonatliche Stationieren bald links, bald rechts vorsieht und welche Regelung uns nicht ganz befriedigte, da das Stationierungsverbot an einigen Stellen der rue Becklin infolge der Enge in den Kurven aufrecht erhalten bleibt.

Weiter hatte der Präsident Besprechung mit den Anwohnern der rue Frédéric Riff, die durch den Ausbau eines Strassenstückes zur Zahlung von Frs 100,- pro laufenden Meter aufgefordert wurden, welche Summe von älteren Anwohnern als unerschwinglich betrachtet wird, die zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes nur auf ihre Altersoder Invalidenteile angewiesen sind. Selbst die der Stundung auf 5 Jahre unter Zahlung von 5% Zinsen gestaffelt auf jährliche Abzahlungen wird als ungerecht betrachtet, da infolge des Ausbaues der Strasse jedem Einzelnen noch die verschiedenen Kosten für die diversen Anschlüsse wie Kanalisation verbleiben werden. (Die mit grossen Unkosten errichteten Senkgruben und sonstigen Anlagen wertlos wurden.)

Nun das letzte Wort ist noch nicht gesprochen und wird es am neuen Gemeinderat obliegen diese Frage zu klären. Weiter wurde das Handeln der Pappier ab 5% ante veranlasst und ist diese Arbeit zur Zeit noch im Gange. Zum Schluß seiner Ausführungen erwähnte er den letztjährigen Ausfall, welcher wohl gelungen war, an welchem sich wieder zahlreiche alte Mitglieder beteiligten, die wenig Gelegenheit zu einem Ausflug bestanden und für eine geringe Summe sich beteiligen konnten. Da der Interessenverein einen noch sehr grossen Zuschuss zu den Kosten des Ausfluges beisteuerte. Auch die Kohlen aus den zugunsten minderbemittelter Mitglieder war für das Comité vom Interessenverein eine soziale Angelegenheit und profitierten viele Mitbürger durch die Stiftung von 2 Zentner Kohlen und Bräts von dieser Aktion. Wie alljährlich hatte der Interessenverein auch im vergangenen Jahre Zuschuss zu den verschiedenen Weihnachtsfeiern geleistet wie Altersverband, kath. und evang. Pfarren, Concorde usw. sowie auch dem roten Kreuz, was auch eine schöne Summe ausmachte. Ferner stand auch im letzten Jahre das Bureau des Interessenvereins jeden Samstag nachmittags zwecks Auskunfterteilung für verschiedene Angelegenheiten den Mitgliedern und Einwohnern zur Verfügung.

Zu Punkt 3 Kassenbericht erstattete M. Vidoni Bericht über die im vergangenen Jahr getätigten Einnahmen und Ausgaben und ist ein guter Kassenbestand zu verzeichnen. M. Bernhart sowie M. Glausinger als Kassenrevisoren sprachen sich lebend über die Kassenführung aus und konnten nur belanglose Bemerkungen vorbringen wie grossere Belege usw. einbringen. Ferner wurde der Ausfall von Frs 300,- erwähnt, welcher als Restbetrag eines grosseren Darlehens an den Theaterverein. Star zur Anschaffung von Kleidern für die Trachtengruppe noch aussteht und zur Begleichung bis jetzt noch keine Anstalten vorgenommen wurden. Auf Antrag, mit Mehrheit gegen 2 Stimmen wird beschlossen, dass das Bureau durch Brief an M. Oberfell das noch ausstehende Geld einverleihen soll.

Auf Antrag wurde sodann dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt. Punkt 5 Neuwahl. M. Gerber wurde als Alterspräsident bestimmt und wurde auf Antrag beschliessen, das alte Comité wieder in seinem Amte zu bestätigen unter Zuziehung einiger neuer Vorstandsmitglieder, wie MM. Wilke, Schneider Roger, Felix Kubler, Lis M. Fuchs, schied durch sein stand ge fallen ohne eine Entschuldigung aus. M. Birkhofer durch Wegzug nach der Stadt.

Das neue Comité 1965 setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Präsident: M. Zimmer
Vize-Präsidenten: MM. Gerber und Wohlhüter
Sekretäre: M. Walter
Sekretäre adjoints: MM. Zwiebel und Schneider Roger
Treasurer: M. Vidoni
Beisitzer: MM. Barber, Beck, Dario, Felix, Hutt, Klein, Kubler, Kuber, Jals, Mertz, Seiner, Jals, Wilke
Sekretärin: Mlle Heyberger Anne Marie
Kassenrevisoren: M. Jung Albert, Mme Metzger.

M. Zimmer würdigte sodann die Verdienste von M. Birkhofer in manchen Angelegenheiten des Interessenvereins, da selbiger durch Wegzug aus dem Vorort ausgeschieden musste.

Dem Vorschlag von M. Glausinger M. Birkhofer zum Ehrenmitglied zu ernennen, konnte nicht stattgegeben werden, da unsere Statuten nichts dergleichen vorgesehen haben. Punkt 6 Verschiedenes. M. Felix ergriff hier das Wort und bemängelte immer noch das Fehlen eines Freibadbes im Vorort. Die grosse Zahl von Jugendlichen im Vorort erfordert unbedingt die baldige Errichtung eines Bades als Ersatz für die vor Jahren schon verschundenen Badgelegenheiten im Freien, die zwar nicht hygienisch waren, doch nach Sommerhitze zur Abkühlung des Körpers beizutragen. Es geht nicht an, dass jedes Jahr unser Vorort einige seiner jugendlichen Mitbürger infolge Badens im Freien, zu dem noch versuchten Gewässern durch Ertrinken verlieren muss.

(Fortsetzung folgt)

COMMUNIQUE

J'ai l'honneur de rappeler à notre chère clientèle que notre bureau sera définitivement ouvert tous les jours de 8 à 12 heures et de 14 à 18 heures; les samedis de 7 heures à 12 heures 30.

ENTREPRISE DE CARRELAGE
MATÉRIEL DE CONSTRUCTION

Roger LEHR

EVIER — BOIS — CIMENTS — SABLE
GRAVIER — CARRELAGE
GAINES DE CHEMINÉE CLIMATISÉES
BRIQUES — PLÂTRE — TUILES, etc.

55, route de la Wantzenau

ROBERTSAU

TELEPHONE 35 51 79

Livraison à domicile

VILMORIN

VILMORIN

1^{re} SELECTION DU MONDE DE GRAINES

Pour votre Jardin une bonne nouvelle !

Vous trouverez désormais les

Graines VILMORIN

CHEZ **M. OHL JEAN-CLAUDE**

ANCIEN. HOFER-FABIAN

4, RUE SEBASTOPOLE STRASBOURG

A partir du 1^{er} Mars vous trouverez également des

- ROSIERS
- PLANTES VIVACES
- REPLANTS
- et toutes les SORTES D'OIGNONS

JARDIN D'ESSAI : 26a, RUE SCHOTT - STRASBOURG-ROBERTSAU

VILMORIN **VILMORIN**

VILMORIN

LES DROITS DE RIVERAINS

Après nos démarches auprès de M. Wach, Sénateur et 1^{er} Adjoint de la Ville de Strasbourg, et après avoir signalé chaque cas individuellement à Monsieur le Maire de la Ville de Strasbourg, pour la suppression des intérêts moratoires dans certains cas de pensionnaires au sujet des redevances de riverains, Monsieur Boos a reçu de la part de M. Bailliard la lettre suivante que nous voudrions ne pas manquer de publier.

Remarquons aussi que les sept cas que nous avons signalés à M. le Maire, que nous avons jugé pour économiquement faible, ont tous été rejetés par M. Bailliard, et que les redevances en entier doivent être payées dans un délai de 12 jours.

Signations seulement un cas d'une veuve de la rue Frédéric Riff, qui a un revenu de 270 Frs par mois, et qui doit payer tout de suite la somme de 1 500 Francs de taxe de riverain. Il n'est pas difficile de juger du caractère social de Monsieur Bailliard.

Voici la lettre énoncée ci-dessus. Ville de Strasbourg. Réf. 15 No 2415. He. Schw.

Strasbourg, 12 février 1965
Le Maire de la Ville de Strasbourg
à Monsieur Alphonse Boos
Conseiller municipal

Objet : Redevances de riverains
Monsieur le Conseiller et cher Collègue,
En rapport avec la correspondance échangée au sujet des redevances de riverains dues par les propriétaires des rues Grimald et Frédéric Riff, vous avez soulevé, par votre lettre du 4 janvier 1965, la question générale des intérêts de retard exigés de ceux qui bénéficient d'un sursis de paiement. Vous proposez, en conclusion, de convoquer la Commission Spéciale des redevances de riverains afin de provoquer une décision du Conseil municipal qui autoriserait l'administration à accorder, dans certains cas, des sursis sans paiement d'intérêts moratoires.

Avant de me prononcer sur le fond de la question, je tiens à vous

faire observer qu'une solution avait toujours pu être trouvée chaque fois que le requérant était à considérer comme économiquement faible et qu'une mesure d'exception pouvait se justifier par rapport aux autres propriétaires. Au demeurant vous savez, en votre qualité de membre de la Commission Spéciale des redevances de riverains, que ces cas ont toujours été traités et réglés dans un esprit de large compréhension.

Vous souhaitez maintenant une application plus large de telles mesures.

Votre façon de voir procède de considérations sociales qu'il n'est pas dans mon intention de contester. Mais je vous prie de croire, de votre côté, que le problème est aussi et surtout d'ordre financier.

En effet, les personnes intéressées demandent souvent, et sans égard à leur situation sociale, à être dispensées du paiement d'intérêts de retard. Or, il a toujours été admis que les bénéficiaires de sursis de paiement devaient payer des intérêts de retard et que cette règle ne pouvait souffrir d'exception que dans des cas extrêmes, sur lesquels statuerait alors la Commission Spéciale des redevances de riverains, le rôle de l'Administration étant de réunir les éléments d'appréciation nécessaires.

Vous ne pouvez disconvenir que la renonciation à ces règles aurait pour conséquence de généraliser, plus ou moins, la dispense du paiement d'intérêts de retard. Il s'en suivrait une multiplication des demandes de sursis dont la prise en considération retarderait d'autant la rentrée d'importants fonds. L'équilibre financier de la Ville s'en trouverait forcément compromis.

Force est donc à la Ville de s'en tenir aux principes suivis jusque là, cette façon d'agir étant la seule qui soit conciliable avec les impératifs que commande une saine gestion des finances communales. Veuillez agréer, Monsieur le Conseiller et cher Collègue l'expression de mes sentiments dévoués.

Le Maire, p.o. R. Bailliard.

MONUMENTS FUNERAIRES

fabriqués dans nos propres ateliers
FONDEMENTS SPECIAUX - CAVEAUX

E. Maechling

Succr. E. TRUSCHEL
STRASBOURG-ROBERTSAU
1, Rue Auguste Himly - Tél. 35.48.94

(Autobus 13 - Arrêt place des Lilles)

LES DRAGEES POUR BAPTEME, etc...

s'achètent au meilleur prix chez

DARSTEIN

STRASBOURG - 3, RUE DES PUCELLES
(près Place St-Etienne)

CADEAUX - PRALINES - BONBONNIERES pour Confirmation et Communions, etc.

EN CAS DE DECES, une seule adresse :

Pompes Funèbres

Fondée en 1885

Eugène ACKER

10, QUAI DES PECHEURS - STRASBOURG - Tél. 35.42.34
PRIVE : 3, rue Hender

CUISINIÈRES REFRIGÉRATEURS
MACHINES À LAVER ARTICLES DE MÉNAGE

QUINCAILLERIE ET OUTILLAGE

TOUT POUR LE JARDIN

Charles WEISER

Maison fondée en 1864

126, GRAND'RUE - 8, RUE SALZMANN STRASBOURG

VILMORIN

DOUANE

ZOLL

SPECIALEMENT CONÇUS POUR

LES RÉGIONS FRONTALIÈRES

LES TÉLÉVISEURS MULTISTANDARDS

PHILIPS

23 TX 381

PHILIPS

sont en vente

Cam. Bernert

chez

35d, ROUTE DE LA WANTZENAU - Tél. 35 44 41

STRASBOURG - ROBERTSAU

VILMORIN

Pour vos TRANSPORTS
DEMENAGEMENTS, une bonne adresse

G. Britz - Ch. Schœllhammer

TELEPHONE 35 16 03
4, PETITE RUE DES TILLEULS, 4
STRASBOURG - ROBERTSAU



«Der Gärtner gibt Dir diesen Rat,
verwende stets nur KAELEBEL's
Saat.»

KATALOG WIRD GRATIS
ZUGESANDT

Graines

Kaelebel

4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.
5. Neuwahl des Comité.
6. Verschiedenes.

Infolge Abwesenheit des Sekretärs M. Walter, berufshalber, erstattete M. Zwiebel den Bericht der Generalversammlung vom 3. März 1964 im Restaurant Klepper, welcher angenommen wurde.

Im nachfolgenden Bericht des Präsidenten erwähnte selbiger die Tätigkeit des Comité im vergangenen Jahres, wie die verschiedenen unternommenen Schritte, die teils Früchte zeitigten wie die Verbesserung der Strassenübergänge, Aufstellung von Bänken an verschiedenen Punkten wie Christiangarten, Wachplatz usw., Beleuchtungsfragen, Waschrutsche, Circulation, wo vor kurzer Zeit die Commission de Circulation mit Adjoint Maître Schmitt an der Spitze betr. dem Stationieren in der rue Boecklin, welche das halbmonatliche Stationieren

legenheit und profitierten viele Mitbürger durch die Stiftung von 2 Zentner Kohlen und Briketts von dieser Aktion. Wie alljährlich hatte der Interessenverein auch im vergangenen Jahre Zuschuss zu den verschiedenen Weihnachtsfeiern geleistet wie Altersverband, kath. und evang. Pfarreien, Concorde usw., sowie auch dem roten Kreuz, was auch eine schöne Summe ausmachte. Ferner stand auch im letzten Jahre das Bureau des Interessenvereins jeden Samstag nachmittags zwecks Auskunfterteilung für verschiedene Angelegenheiten den Mitgliedern und Einwohnern zur Verfügung.

Zu Punkt 3 Kassenbericht erstattete M. Vidoni Bericht über die im vergangenen Jahr getätigten Einnahmen und Ausgaben und ist ein guter Kassenbestand zu verzeichnen.

M. Bernhard sowie M. Glausinger als Kassenrevisoren sprachen sich lobend über die Kassenführung aus und konnten nur belanglose

Die Société de Gymnastique «La Concorde» in Trauer

Vergangenen Samstag, den 27. Februar 1965 verstarb nach kurzer Krankheit M. Adolphe SUTTER, Präsident der «Concorde», im Alter von 77 Jahren.

Über 60 Jahre war er im Turnsport tätig, wo er die verschiedenen Posten wie Moniteur, Trésorier, Vice-Président, trotz seiner vielseitigen Tätigkeit als Gärtner, was dieser Beruf von ihm forderte.

Seit über 30 Jahren übte er das Amt als Präsident der «Concorde» aus, wo er die Geschichte des Turnvereins bestens leitete.

Seine Tätigkeit in der Education physique de la Jeunesse et des Sports wurde von seiten der Regierung bestens anerkannt und wurde er zum Officier de l'ordre du mérite sportif, Médaille d'or, sowie vor einigen Jahren zum Chevalier de l'ordre des Palmes académiques ernannt.

Allgemein wird sein plötzlicher Tod im Vorort bedauert, wo er sich allgemeiner Wertschätzung erfreute.

Das Echo de la Robertsau entbietet der schwergeprüften Familie ihr aufrichtiges Beileid.

**Dame seule certain âge, tranquille
CHERCHE A LOUER ou ACHETER
LOGEMENT 2 PIECES, cuisine, avec
ou sans salle de bain, en ville ou
faubourg.
Offres au bureau du Journal.**

**DAME SEULE cherche LOGEMENT
2 pièces - cuisine.
Faire offre à l'Echo de la Robertsau.**

**A VENDRE RADIO avec PICK-UP
en bon état, pour 100 francs.
Adresse au Bureau du Journal.**

**A VENDRE LANDAU PLIANT
état neuf.
Boucherie Raymond, 42a, route de
La Wantzenau, Robertsau.**

**SMOKING A VENDRE
A s'adresser pour tous renseignements
au bureau du Journal.**

**JEUNE MENAGE cherche
PLACE CONCIERGE.
Faire offre à l'Echo de la Robertsau.**

**SCIEUR SUR METAUX
CHERCHE PLACE STABLE
5 années d'expérience.
Faire offre à l'Echo de la Robertsau.**

**Cherche personne qui prendrait
BEBE EN PENSION
pour la journée ou la semaine.
Adresse au Bureau du Journal.**

**GESUCHT EINE HOBELBANK
für Schreiner.
Sich wenden an das Bureau des Echo.**

Wir gratulieren

Wir möchten nicht verfehlen, einigen Geburtstagskindern zu ihrem Geburtstag zu gratulieren:

M. SILLER Louis	85 ans
M. HAHN Charles	79 ans
Mme THIEBAUT Emilie	78 ans
Mme SCHAEFFER Guillaume	78 ans
M. LIX Auguste	77 ans
Mme KNAUER Georges	76 ans
M. KNAUER Georges	76 ans
M. WURTZ Emile	76 ans
Mme KIEFFER Marguerite	75 ans
Mme KNAPP-WEIER	76 ans
M. WIRTH Rodolphe	75 ans
M. POHLE Guillaume	74 ans
M. Barbier Charles	70 ans
M. MAECHLER Georges	70 ans
M. HOOG Alfred	70 ans
M. STURM Guillaume	70 ans
M. WOHLHUTER Georges	65 ans

MÉRITE AGRICOLE

Laut Promotion vom 10. Februar 1965 du Ministère de l'Agriculture wurden drei bekannte Mitbürger unseres Vorortes mit dem Mérite agricole ausgezeichnet und zwar zum Officier dans l'ordre du mérite agricole

M. Kuntz Charles, horticulteur; zu Chevaliers dans l'ordre du mérite agricole

M. Wurtz Emile, ancien maraîcher, M. Wohlhuter Georges, jardinier-maraîcher.

Das Echo de la Robertsau beglückwünscht die Ausgezeichneten, insbesondere M. Wohlhuter Georges, Vice-Président des Interessenvereins unseres Vorortes, wo er sich allgemeiner Wertschätzung erfreut.

CHERCHE A ACHETER

**Zu kaufen gesucht
MAISON 4-5 CHAMBRES
CUISINE SALLE DE BAIN
eventl. petit jardin.
Offres sous C. B. au Bureau de l'Echo
de la Robertsau.**

2 CV en bon état, Modèle 1955

**Prix Argus, A VENDRE
Adresse au Bureau du Journal.**

**Älteres Ehepaar ohne Kinder
SUCHT 2-ZIMMERWOHNUNG
mit Küche, eventl. mit Bad und
kleiner Garten.
Bitte Auskunft an FRINDEL, 8, rue
des Fruits, Strasbourg-Robertsau.**

1 Dame seule

**CHERCHE LOGEMENT 2 à 3 pièces,
cuisine, dans une ancienne construc-
tion.
A prendre adresse au bureau du
Journal.**

Le bureau est ouvert tous les samedis de 15 à 18 heures pour tous les renseignements.

CHERCHE A ACHETER OU A LOUER ATELIER OU HANGAR

éventuellement transformable pour de suite ou à convenir pour une SERRURERIE

A PRENDRE ADRESSE AU BUREAU DU JOURNAL

SUCHE ZU KAUFEN ODER ZU MIETEN ATELIER ODER SCHUPPEN

eventuel zum umbauen geeignet für sofort oder später, für SCHLOSSERIE.

VÊTEMENTS

VEDEX

24 rue du 22 NOVEMBRE 1^{er} ETAGE
STRASBOURG

Pour chaque achat, REMISE 15% sur présentation de la carte VEDEX